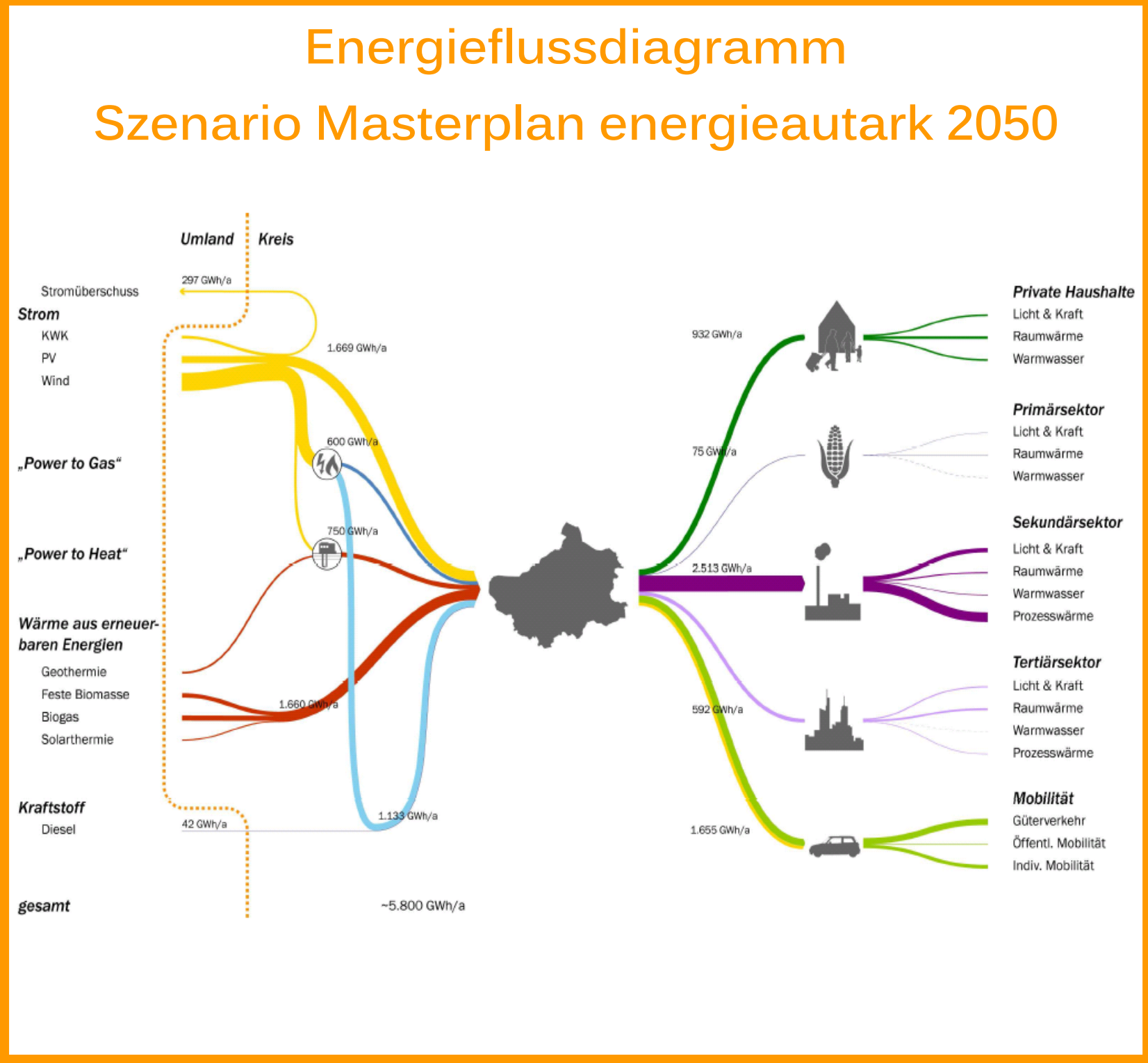
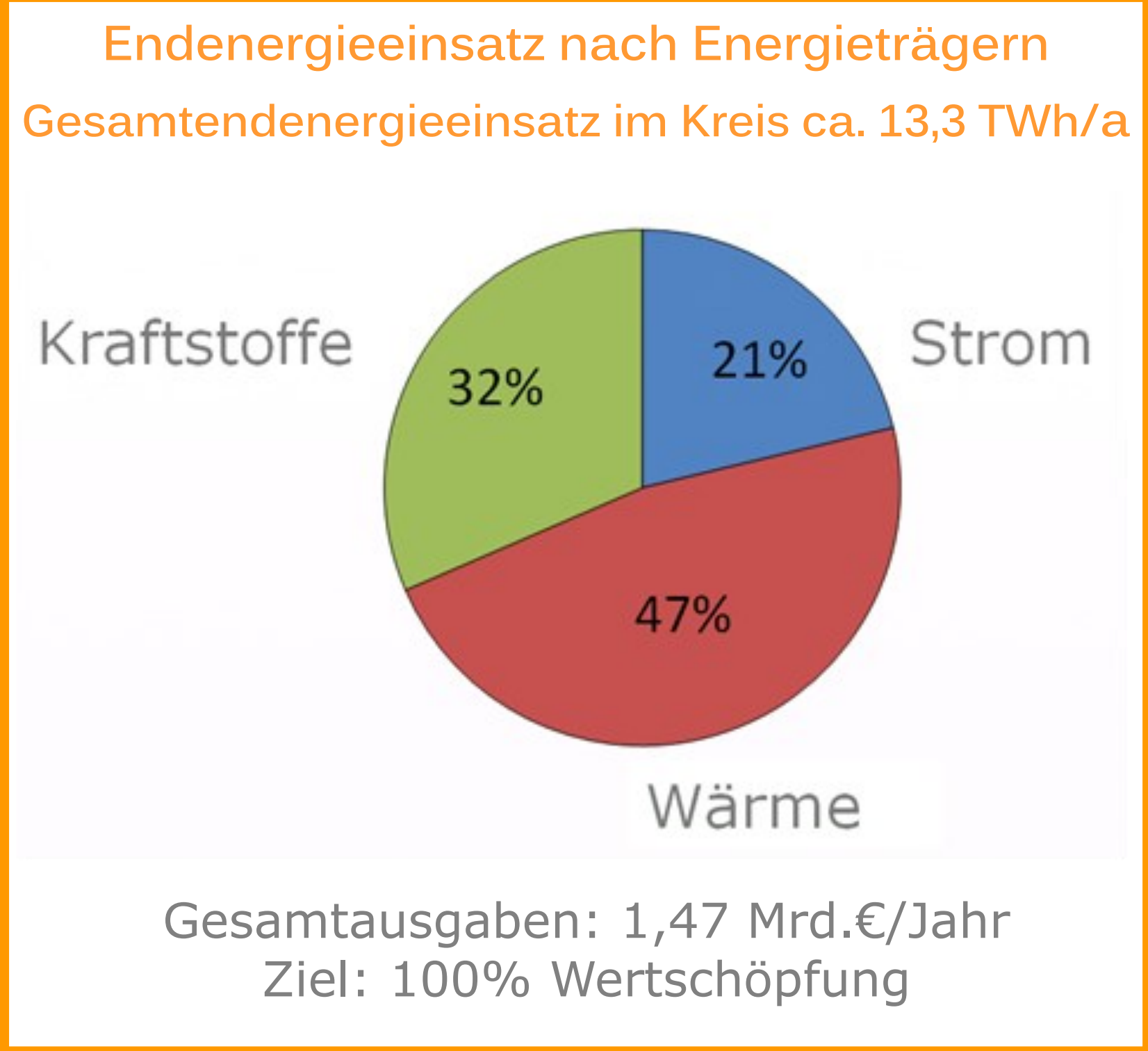


energieland 2050

Der Kreis Steinfurt wird unabhängig.



Eine Veranstaltung der LAG 21 NRW

LAG 21
Landesarbeitsgemeinschaft
AGENDA 21 NRW e.V.
Zusammen mehr bewegen im Netzwerk
Nachhaltigkeit NRW!

1. Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW (31.10.2014)
Zukunftsfähiges Handeln der nordrhein-westfälischen Städte, Gemeinden und Kreise

Auf dem Weg ins energieland2050

Hand in Hand mit Kommunen, Unternehmen und Bürgern die Energiewende vor Ort gestalten und bis zum Jahre 2050 energieautark zu sein — dieses Ziel hat der Kreis Steinfurt fest im Blick.

agenda
21
zukunfts-kreis
steinfurt

KREIS
STEINFURT

Kontakt:
Kreis Steinfurt
Amt für Klimaschutz und
Nachhaltigkeit
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt

Ausgangslage

- Kreis Steinfurt, zweigrößter Flächenkreis NRWs, will bis 2050 bilanziell energieautark sein.
- Agenda-21 Prozess im Kreis Steinfurt kann fast 15 Jahre Erfahrung mit regionalen Beteiligungs- und Entwicklungsprozessen sowie etablierte regionale Netzwerkstrukturen vorweisen.
- Teilnahme am Förderprogramm „Masterplan 100% Klimaschutz“ des Bundesumwelt-Ministeriums mit dem Auftrag: Modellhaft aufzeigen, wie mit kommunalen Strategien bis 2050 die Treibhausgasemissionen um 95% reduziert und der Endenergiebedarf halbiert werden kann.
- Ergebnis der Masterplan-Analyse: Der Kreis kann nicht nur bilanziell, sondern real energieautark und bereits ab 2030 Netto-Stromexporteur werden.
- Energetischer Imperativ des Zukunftskreises Steinfurt: regional - dezentral - CO₂-neutral.

Ziele

- Energieautark2050: Gemeinsam mit regionalen Unternehmen, Institutionen, Kommunen, und BürgerInnen die regionale, dezentrale und CO₂-neutrale Energiewende vor Ort gestalten und bis zum Jahre 2050 die regionale Energieautarkie erreichen
- Ausbau der erneuerbaren Energien, Steigerung der Energieeffizienz, Entwicklung des ländlichen Raumes und Stärkung der Bürgerverantwortung
- Regionale Wertschöpfung im Kreis Steinfurt erhöhen (von aktuell rd. 10% auf 100% bis 2050)
- Den ländlich geprägten Raum stärken und viele zukunftsfähige Arbeitsplätze sichern und schaffen.

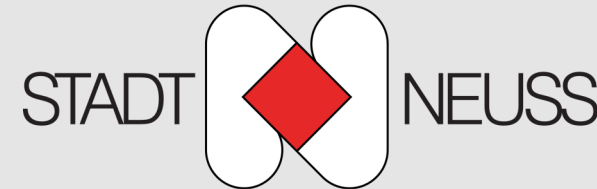
Umsetzung

- Vom Projekt zum Prinzip
- Etablierung eines Multiprojektmanagementsystems als Steuerungsinstrument für Klimaschutzprojekte und Netzwerke
- Enge Kooperation mit den kreiszugehörigen Städten und Gemeinden
- Leitprojekte:
 - Unternehmensnetzwerk, Klimaschutzbürger, energieland2050-Botschafter, Unser Landstrom, Projekte im Bereich energieeffizientes Bauen u. Modernisieren (Haus im Glück e.V.), Servicestelle Windenergie, LEADER-Regionalmanagement, Regionale Vermarktung, Nachhaltige Mobilität, Kommunale Energie- und Klimaschutzkonzepte, Solarkataster, Energieholzbörse, Ökoprotit u.v.m.

Erfolge

- Weit mehr als 100 Projekte in den Handlungsfeldern Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Entwicklung des ländlichen Raumes konnten realisiert werden.
- Feste Verankerung des Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Verwaltungsstruktur
- Auszeichnungen:
 - u.a. deutscher Solarpreis
 - European-Energy-Award in Gold
 - Ort des Fortschritts und
 - Deutscher lokaler Nachhaltigkeitspreis

In Kooperation mit:



Gefördert durch:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

